



# WIENSKI

Nr. 3/2019

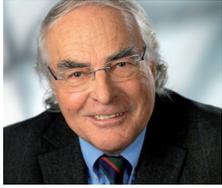
Information  
des Wiener  
Skiverbandes

P.b.b.  
Erscheinungsort:  
Mattighofen  
Verlagspostamt:  
5230 Mattighofen  
GZ02Z030637 S

## Farewell für eine Trainerlegende



## Saisonrückblick



Lukas Pachner war auch in dieser Saison wieder im Weltcup dabei und durfte Österreich bei der Weltmeisterschaft der Snowboarder in den USA vertreten. Nach schwerer Verletzung im März 2018 startete er fulminant bei den Öst. Meisterschaften im November mit einem dritten und im Weltcup in Cervinia im Dezember mit einem vierten Rang. Bei der WM begab er sich mit einem Sturz Medaillenchancen, konnte sich aber im Weltcup immer wieder qualifizieren und landete in der Gesamtwertung auf Platz 11.

Manuela Mandl war erneut in der Freeride World Tour vorne dabei und wurde in der Endwertung gute Dritte. Sie ist damit auch in der kommenden Saison startberechtigt. Ronja Hänsel wurde für die Europäischen Jugendspiele in Sarajevo nominiert und konnte dort trotz Verletzung den guten achtzehnten Platz im Slopestyle-Bewerb belegen.

Wiens Kurzski-Spezialist Felix Pürstl hat bei den Öst. Shortcarver-Meisterschaften in der U21 im Slalom und in der Kombination ÖSV-Gold geholt und wurde in diesen Disziplinen auch Vizestaatsmeister in der Allg. Klasse. Im Ostalpen Cup der Alpinen, an dem Racer aus NÖ, Burgenland und Wien teilnehmen, gab es in der Gesamtwertung der U16 einen Sieg durch Jonathan Mika-Cortolezis und Rang Zwei durch Martin Jung. Der Wiener Skispringer Louis Obersteiner konnte im Austria Cup in der Kategorie Schüler II den ausgezeichneten Dritten Rang belegen; Wien landete im Cup in dieser Klasse bei der Länderwertung vor OÖ, Vorarlberg und Kärnten. Erfreulich und somit berichtenswert waren auch die 40 Nennungen für die Wr. Langlaufmeisterschaften in der freien Technik.

Bei den ÖM der Schulen wurde die wiener Albertus Magnus Schule (UKS-AMS) ausgezeichnete Dritter.

Vom Wiener Verband aus wurden für das ÖSV-Städteskireferat FIS-CIT-Rennen in Leogang, Pass Thurn, Turnau, auf der Reiteralm und in Dienten organisiert. Die traditionellen Speedrennen in Innerkrets Anfang März wurden von den dortigen Verantwortlichen abgesagt. Die Absage erfolgte leider so kurzfristig, dass es nicht möglich war, einen geeigneten Ersatzort zu finden. Die durchgeführten Bewerbe erfreuten sich wieder einer starken internationalen Beteiligung und hoher Qualität. Besonders erfreulich waren die jeweils über 60 Ladies am Start in Leogang und auf der Reiteralm. Zu Beginn der Saison war der Wiener Florian Pflug mit Spitzenrängen und dadurch auch in der Cupwertung vorne platziert, hat dann jedoch (offensichtlich zugunsten beruflicher Fortbildung) an keinen weiteren Rennen mehr teilgenommen.

Manuela Mandl wurde dank ihres Weltmeistertitels bei den Freeridern im Herbst 2018 zum Sportstar 2018 der Gemeinde Wien gewählt. Bei der Würdigung im Rathaus unter Anwesenheit des neuen Bürgermeisters und Sportstadtrates war das ein starkes Zeichen dafür, dass auch in Wien und von Wien aus Winter-/Schneesport erfolgreich betrieben wird. Lange und teure Anreisen zu Training und Rennen machen es ja für Wienerinnen und Wiener besonders aufwändig, Erfolge im Wintersport zu erzielen. Da tut es gut, Aushängeschilder zu haben, die Aufmerksamkeit erregen – auch im Interesse unserer treuen Partner, die uns finanziell unterstützen. Hoffen dürfen wir, dass eine von der neuen Stadtverwaltung gestartete Evaluierung der Wiener Sportstätten zur Erkenntnis führt, dass es an einer Alternative zur nicht mehr für den Wintersport angebotenen Hohe Wand Wiese fehlt.

Dr. Hermann Gruber

## Jahreshauptversammlung 2019

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 12. Juni 2019 die JHV des Wiener Skiverbandes im Spiegelsaal des Hauses des Sports statt. Verbandspräsident Dr. Gruber bedankte sich in seiner Begrüßung ausdrücklich bei allen erschienenen Vereinsvertretern und Mitgliedern des Vorstandes sowie besonders bei ÖSV-Vizepräsident Toni Leikam, der die weite Anreise aus Kärnten auf sich genommen hat, dafür, dass sie den Spiegelsaal einem kühlen Biergarten vorgezogen haben. Vor Abwicklung der Tagesordnung wurde der im Jahr 2018 verstorbenen ehemaligen Funktionäre gedacht. Im Jänner 2018 verschied nach längerer Krankheit im 93. Lebensjahr Ing. Alfred Weiss, Präsident des Verbandes von 1977 bis 1992. Weiss erwarb sich große Verdienste um den Städteskilauf und war ein Pionier bei der Entstehung der umfassenden Skiversicherung. Noch mit 80 Jahren frönte er dem Heliskiing in Kanada. Im September 2018 verließ uns in seinem erst 67. Lebensjahr Johann Wöginger. Er war jahrelang stellvertretender Schülersportwart im WSV und wichtiger Zuarbeiter für Schülersportwart Fiedler. Im Oktober 2018 verstarb Walter Schwarzingler im 89. Jahr seines von Sport erfüllten Lebens. Sein Motto „Tu was“ begleitete ihn bis in seine 80er mit Teilnahme an Marathonläufen. Von 1995 bis 2000 stand er dem Wiener Verband vor und leitet bis zu seinem Tod seinen Laufclub Freunde und Förderer des WSV, der mit 132 Mitgliedern dem Wiener Skiverband angehört hat. ÖSV-Vize Leikam informierte in seinen Grußworten über die Änderungen in der sportlichen Leitung des ÖSV (in der Entwicklungsabteilung des neuen Sportchefs Toni Giger arbeitet auch der Wiener Niki Hackl), lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Vertreter Wiens in der Präsidentenkonferenz, erwähnte dessen wichtige Funktion bei den ÖSV-Wahlen nächstes Jahr und gra-

tulierte dazu, dass auch aus Wien es Sportler in ÖSV-Kader schaffen.

Präsident Gruber bezog sich in seinem Bericht auf den schriftlich vorliegenden Saisonrückblick (siehe Seite 2 dieses Heftes) und ergänzte zu den dort angeführten Erfolgen, dass der Wiener Geri Unterganschnigg nach guten Tests vom ÖSV zum Mittrainieren mit den Kadern der Skicrosser eingeladen wurde. Wenig erfreulich sind die gemeldeten Mitgliederzahlen. Seit der letzten JHV muss ein Abgang von insgesamt 335 Mitgliedern (gegenüber der Vorsaison um 177) registriert werden. Besonders wirkten sich die Rückgänge der Meldungen des Ski- und Snowboardlehreverbandes (Minus 149 seit 2017) und die bereits erwähnte Auflösung des von Schwarzingler geführten Vereins aus. Zuwächse einiger Vereine seit 2017 (ASC + 32, SC Edelweiss + 43, UKS/AMS + 29 und SC Theresianum +16) konnten die Verluste bei vielen anderen Clubs nicht wettmachen. Von den Vereinen mit über 100 Mitgliedern halten sich die Stadtadler mit 127 (+ 3) stabil. Wien ist mit diesem Trend nicht allein. Nur zwei Landesverbände verzeichneten in der letzten Saison ein kleines Plus und der ÖSV verzeichnet damit insgesamt einen Rückgang um 236 gegenüber 2017/2018. Bei Wegfall engagierter Obleute durch Krankheit oder Tod fehlt es oftmals an einer Nachfolge und Vereine werden aufgelöst. Abmeldungen geschehen auch wegen Gebrechlichkeit und aus Altersgründen („kann nicht mehr Skilaufen“).

Kassier Mag. Thomas Mollik konnte trotz der weniger werdenden Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (nur die Hälfte der Aufwendungen des WSV für die Referate kann aus Beitragserlösen bedeckt werden) für beide Geschäftsjahre einen positiven Jahresabschluss präsentieren. Sparsame Gebarung und Beachtung der Budgetlimits sowie wei-

## Jahreshauptversammlung 2019

terhin dank der Bemühungen des Präsidenten erfolgte Zuwendungen durch Sponsoren und erreichte Fördermittel waren laut Mollik dafür ausschlaggebend. Er erläutert an Hand einiger Beispiele was der Verband etwa seit der letzten JHV an Vereine und Sportler an Geldmitteln zur Verfügung gestellt hat, was allein aus Mitgliedsbeiträgen niemals hätte finanziert werden können:

Netto-Mitgliedsbeiträge: € 59.000,-  
Referatsbudgets: € 104.000,-  
davon Alpin & Snowboard: € 52.000,-  
Subventionen für Kinderrennen und Beschickung sowie Verbandsbus: € 19.500,-  
Dazu kommen noch Kosten für div. Meisterschaften.

Mollik und Gruber weisen darauf hin, wie schwierig es für einen kleinen Verband mit wenig in den Medien präsenten Ereignissen ist, Geldmittel zu lukrieren. Internationale Erfolge, wie z.B. Mandl und Pachner, seien daher sehr wichtig und beide Racer haben die Unterstützung mehr als gerechtfertigt. Edith Nejah legte den Bericht der Rechnungsprüfung, die sie gemeinsam mit Mag. Birgit Graf vorgenommen hat, vor, bestätigte für beide Abrechnungsperioden eine ordnungsgemäße Buchhaltung und ein positives Finanzergebnis. Zu bemängeln sei jedoch die Säumigkeit der Vereine bei den Beitragszahlungen. Zum Stichtag 30. April (Ende des Geschäftsjahres) waren die Außenstände je-

weils beträchtlich. Der Antrag auf Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Die Vereinsmitgliedsbeiträge für die kommende Saison bleiben unverändert und betragen daher:

Erwachsene (ab Jg. 2001)	€ 22,-
Jugendliche (Jg. 2002/2003/2004)	€ 17,-
Schüler (bis Jg. 2005)	€ 17,-
Schüler in Familienmitgliedschaft (bis Jg. 2005)	€ 5,-

Für den Versicherungsanteil sind vom Verband an den ÖSV für Erwachsene € 15,50, für Schüler und Jugendliche € 11,20 und für Schüler in Familienmitgliedschaft € 4,10 abzuführen.

Zuletzt wurde Mag. Alexander Dienst das Silberne Ehrenzeichen des ÖSV überreicht. Der Snowboardreferent hat das Talent von Mandl und Pachner entdeckt und wesentlich dazu beigetragen, dass sie es in ihrer Sportart an die Spitze geschafft haben.



## Geri Unterganschnigg - ÖSV SkiCross

Geru Unterganschnigg, der vor zwei Jahren als Vorläufer bei der Weltcup-Hahnenkammabfahrt auf der Streif im Einsatz war, wurde vom ÖSV nun zum Mittrainieren bei den Ski-Crossern eingeladen. Vielleicht eine Chance, wieder einen WSV-Läufer in einen ÖSV-Kader zu bekommen.



## Cupsiegererehrung 2019

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung eröffnete Präsident Dr. Gruber die Cup-siegererehrung, an deren Beginn einige in der letzten Saison besonders erfolgreiche Sportler aus dem Wiener Verband ausgezeichnet wurden.

**Manuela Mandl** – sie wurde im Oktober 2018 im Hinblick auf ihren im gleichen Jahr erzielten Weltmeistertitel bei den Freeridern zum Sportstar der Stadt Wien gekürt. 2019 konnte sie zwar ihren Weltmeistertitel nicht verteidigen, belegte aber den ausgezeichneten dritten Rang. In Anerkennung ihrer Erfolge wurde ihr das Silberne Ehrenzeichen des WSV verliehen.

**Ronja Hänsel** – wurde für die Teilnahme an den Europäischen Olympischen Jugendspielen in Sarajevo nominiert. Trotz einer Verletzung konnte sie in diesem internationalen Feld einen 18. Platz – wie Mandl auf dem Snowboard – erreichen. Sie bekam das Sportehrenzeichen des WSV

**Louis Obersteiner** – belegte im Austria Cup der Skispringer in der Schülerklasse II einen hervorragenden 3. Platz und war bei Finalbewerb in Eisenerz Tagesbester. Er hatte maßgeblichen Anteil daran, dass sich die Wiener Springer in der Länderwertung vor OÖ, Vorarlberg und Kärnten platzieren konnte. Er erhielt ebenfalls das Sportehrenzeichen des Wiener Verbandes.

**Jonathan Mika-Cortolezis** – er bekam ebenfalls das Sportehrenzeichen des Wiener Verbandes. Sein Erfolg war der Gewinn der Ostalpen Cupwertung in der U16. Überdies konnte er sich bei den Öst. Schülermeisterschaften unter den Top Ten klassifizieren.

Vorgesehen für die Verleihung des Sportehrenzeichens des WSV war auch **Felix Pürstl**, der bei den Öst. Shortcarvermeisterschaften in der U21 Slalom und Kombination gewonnen hat. Gleichzeitig wurde er in diesen Bewerben auch Vizestaatsmeister in der allgemeinen Klasse. Pürstl war leider verhindert, sodass ihm das Ehrenzeichen bei dieser Veranstaltung nicht überreicht werden konnte.

Anschließend Übergab der Präsident **Valentin Mika-Cortolezis** das Mikrofon für die Abwicklung der Cupsiegererehrung. Ein besonderes Highlight bei dieser war der von **Alexander Dienst** präsentierte Film über die Erfolge der Snowboarder und Freerider. Dienst bedankte sich ausdrücklich bei der Führung des Wiener Verbandes für die Unterstützung der Freerider-Szene, die in Österreich derzeit noch nicht selbstverständlich ist.

Vorgestellt wurden auch die erfolgreichen Skispringer, für die es früher ebenfalls eine Cupwertung gegeben hat. Diese musste aber, weil nur Springer aus einem Verein teilgenommen haben, eingestellt werden.

Wie üblich gab es am Ende der zahlreichen Ehrungen, die von Valentin Mika-Cortolezis gut modifiziert wurden, einen Imbiss (Süßes von „Fett & Zucker“ und Pikantes von „m\*ixit“) sowie Getränke (Bier von „Stiegl“ und alkoholfreies von „Vöslauer“). Für Spaß sorgte eine Fotobox.



<http://www.facebook.com/wienski>

# Cupsieger 2019

## ALPIN

Kinder U8 (Jg. 2011)  
 ANKNER Lina SC Edelweiss  
 MÜHLMANN Tim UWW Dlouhy

Kinder U9 (Jg. 2010)  
 PÖLTENSTEIN Charlotte SC Edelweiss  
 GERSTNER Emil SC Edelweiss

Kinder U10 (Jg. 2009)  
 STÖCKEL Maja SC Edelweiss  
 FLATZ Thaddaeus ASC Wien

Kinder U11 (Jg. 2008)  
 ANKNER Jana SC Edelweiss  
 KÖNIG Ben SC Edelweiss

Kinder U12 (Jg. 2007)  
 TRAJIC Tara ASC Wien  
 BLANCKENSTEIN Nico USC Theresianum

Schüler U14 (Jg. 2005-2006)  
 PÖLTENSTEIN Vivian SC Edelweiss  
 MOSER Simon SC Edelweiss

Schüler U16 (Jg. 2003-2004)  
 WITTMANN Sandrine SC Edelweiss  
 MIKA-CORTOLEZIS Jonathan SC Edelweiss

Jugend U18 (Jg. 2001-2002)  
 KOIDL Clara SC Edelweiss  
 WINZELY Daniel SC Edelweiss

Jugend U21 (Jg. 1998-2000)  
 ZAPPE Marcellina SC Edelweiss  
 BERGMAYER Bernhard UKS-AMS

Allg. Klasse (Jg. bis 2002)  
 KOIDL Clara SC Edelweiss  
 WINZELY Daniel SC Edelweiss

## MASTERS

AK II a (1974-1978)  
 NESTOROVA Stanimira UKS-AMS  
 FARTHOFER Helmut Bawag SK

AK II b (1969-1973)  
 TURPEL-KANTOR Eva ASC Wien

AK III a (1964-1968)  
 FISCHER Sonja UKS-AMS  
 WASL Norbert UKS-AMS

AK III b (1959-1963)  
 WASL Michaela UKS-AMS  
 FISCHER Manfred UKS-AMS

AK IV a (1954-1958)  
 STUBER Hannes Uni SC Head

AK IV b (1949-1953)  
 NETTEL Elisabeth Uni SC Head  
 ZEHETMAYER Franz ÖTK

AK V b (1939-1943)  
 KRASSEL Peter ASC Wien

AK VI a (1934-1938)  
 HARRER Wolfgang UWW Dlouhy



<http://www.facebook.com/wiensi>

# Cupsiegerehrung 2019



## Wr. Kindercupsieger am Arlberg

Dank Absprachen des Wiener Skiverbandes mit dem Vorarlberger Skiverband, dem Skiclub Arlberg und dem Lech-Zürs-Tourismus konnten die Gewinner des Wiener Kindercups 2019 Maja Stöckel und Thaddaeus Flatz (beide U10) als Saisonabschluss Skitage am Arlberg verbringen. Eingeladen wurden sie samt eines Elternteils auf 4 Tage Halbpension mit Liftkarte und Training beim Skiclub Arlberg.

Neben freiem Skifahren im Gelände standen an 2 Tagen Techniktraining sowie ein RSL am Programm.

Besonderer Dank gebührt dem Vorarlberger Präsidenten Patrick Ortlieb, der als Quartier sein Hotel Montana zur Verfügung gestellt hat, und auch Helmut Apfelauer, der sich bei der Organisation sehr verdient gemacht hat. Die Aktion stand unter dem Motto „Vom Stephansdom zum Kriegerhorn“.



© H. Apfelauer



© H. Apfelauer

## Hermann Zulehner im ÖSV

In der Präsidentenkonferenz des ÖSV am 11. April 2019 wurde Wiens Antrag auf Bestellung von Mag. Hermann Zulehner zum ÖSV-Betriebsportreferenten einstimmig angenommen.

Zulehner wird selbstverständlich auch weiterhin im Wiener Verband das Betriebsportreferat betreuen.



© H. Zulehner

## Tag des Sports 2019

Am **21. September 2019** findet von 10:00-18:00 Uhr der Tag des Sports im Wiener Prater statt. Auch heuer dürfen wir den ÖSV wieder in Wien unterstützen und freuen uns auf zahlreiche Besucher!

## ÖSV Länderkonferenz 2019

Am 21. und 22. Juni 2019 tagte die ÖSV Skifamilie in Wien. Beim Festakt im Wiener Rathaus am Freitag Abend wurden Ehrungen und Verabschiedungen erfolgreicher Sportler/Innen sowie verdienter Funktionäre vorgenommen. Standing Ovations gab es für Hans Pum, der nach 42 Jahren mit Ende Juli seine Arbeit im ÖSV beendet. Großen Applaus gab es natürlich für Marcel Hirscher, der mit seinem achten Gewinn des Gesamtweltcups wahrlich Meilensteine gesetzt hat.

Wiens Präsident Dr. Gruber verwies in seiner Begrüßung darauf, dass es trotz Fehlens von Skibergeren und Wintersporteinrichtungen auch in Wien Talente gibt und die, wie etwa Manuela Mandl und Lukas Pachner zeigen, bei entsprechendem Ehrgeiz sogar international erfolgreich sein können. Bedauerlich ist daher, dass die Hohe Wand Wiese, auf der 1986 ein Weltcuprennen und bis 2011 jährlich FIS-CIT-Rennen mit starker internationaler Beteiligung zur Austragung gelangt sind, seit einem neuen Pächter nicht mehr für sportliche Wintersportausübung zur Verfügung steht. Weniger kalte und schneearme Winter machen den Betrieb einer Skiwiese in Wien zwar nicht sehr rentabel, aber technische Fortschritte erfordern bei der Herstellung von Maschinenschnee heute weniger niedrige Temperaturen als früher; und ohne Förderung müsste man wohl so manche Sportstätte in Wien schließen.

ÖSV Präsident Peter Schröcksnadel berichtete u.a. über die organisatorisch und sportlich erfolgreichen Nordischen Weltmeisterschaften in Seefeld. Die bedauerliche „Blutbeutelaffäre“ wurde im ÖSV zum Anlass genommen, eine völlige Neuordnung in der Betreuung und bei der Struktur des Langlaufsports vorzunehmen. Für die Ausrichtung der WM in Seefeld haben der ÖSV und sein Organisationsteam sehr viel Anerkennung bekommen. Wieder einmal hat sich die Wichtigkeit der Eigenvermarktung von Großevents durch den ÖSV gezeigt, um die ihn andere Verbände beneiden. Auf deren Entstehung Anfang der Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts ist Schröcksnadel bereits am Be-

ginn seiner Rede mit besonderer Würdigung des wesentlichen Anteils des heutigen WSV-Präsidenten am Zustandekommen eingegangen.

Rund um die Länderkonferenz, die am Samstag mit der Arbeitstagung und von den Begleitpersonen mit einem Praterbesuch beendet wurde, gab es neben einer Präsidentenkonferenz jede Menge an Kontakten und Gesprächen. So manche Probleme mit allgemeiner Gültigkeit kamen da zur Sprache. Wien ist beispielsweise nicht allein mit dem Mitgliederschwund. Alle Landesverbände und damit der ÖSV kämpfen damit. Wenn in Vereinen dynamische Funktionäre fehlen gehen die Mitgliederzahlen zurück. Festgestellt werden zunehmend auch Abwertungen durch andere Sportorganisationen. Eine Ausrüstung für Fußball ist wesentlich billiger als eine solche für Skilauf und daher für manche Eltern eine willkommene Alternative. Ein Problem ist auch die richtige Einschätzung des Potentials junger Athleten. Erfolge in den Kinder – und Schülerklassen bedeuten nicht zwangsläufig eine positive Weiterentwicklung. Oftmals basiert der Erfolg junger Racer primär auf zahlreicher Teilnahme an Rennen und damit guten Punkten, dabei wird jedoch auf Training und Verbesserung des skifahrerischen Könnens vergessen (so das Urteil erfahrener Trainer und Weltcupläufer). Interessant auch ein Hinweis am Beispiel einer nunmehrigen Weltcupläuferin, die jahrelang viele Sekunden hinter ihren Alterskolleginnen geblieben ist. Oft braucht es auch Geduld und vor allem den Ehrgeiz der Aktiven. Talent allein genügt in den höheren Klassen nicht.



© M. Mollik

# WSV Alpin-Kader 2019/2020

## A-Kader:

### Schüler weiblich

ELLBOGEN Stefanie (2004)	SC-Edelweiss
SCHRENK Cara (2004)	SC-Edelweiss

### Schüler männlich:

EDER Patrick (2005)	SC-Edelweiss
GRUBMÜLLER Moritz (2005)	HSC
JUNG Martin (2004)	SC-Edelweiss
MOSE Simon (2005)	SC-Edelweiss
WINZELY Benni (2006)	SC-Edelweiss

### Jugend weiblich:

WITTMANN Sandrine (2003)	SC-Edelweiss
--------------------------	--------------

### Jugend männlich:

BERGMAYER Max (1999)	UKS-AMS
MIKA-CORTOLEZIS Jonathan (2003)	SC-Edelweiss
MIKA-CORTOLEZIS Valentin (1998)	SC-Edelweiss
UNTERGANSCHNIGG Gerhard (1999)	UKS-AMS
WINZELY Daniel (2002)	SC-Edelweiss
WINZELY Paul (2003)	SC-Edelweiss

### Allg. Klasse weiblich:

EBNER Nora (1996)	HSC
-------------------	-----

### Allg. Klasse männlich:

PFLUG Florian (1996)	SC-Edelweiss
----------------------	--------------

## B-Kader:

### Schüler weiblich:

PÖLTENSTEIN Vivian	SC-Edelweiss
--------------------	--------------

### Schüler männlich:

BECK Philippe (2006)	HSC
BLANCKENSTEIN Nico (2007)	SC Theres.
EDER Lukas (2005)	SC-Edelweiss
KLUG Felix (2006)	UKS-AMS
LEMBERGER Leon (2004)	HSC
MAYBACH Adrian (2005)	UKS-AMS
NICKL Luis (2005)	SC-Edelweiss
PECH Maximilian (2006)	SC-Edelweiss

### Jugend weiblich:

KOIDL Clara (2002)	SC-Edelweiss
GROSSMANN Nadja (2002)	UKS-AMS
PARIASEK Ella (2001)	SC-Edelweiss

### Jugend männlich:

BERGMAYER Bernhard (1999)	UKS-AMS
DEJACO Lukas (2003)	UKS-AMS
HABERL Nico (2000)	UKS-AMS
OPPL Milan (2001)	UKS-AMS
PECK Moritz (2003)	UKS-AMS
RIEGER Paul (1999)	SC-Edelweiss
SCHREYVOGL Sebastian (2000)	UKS-AMS

### Allg. Klasse männlich:

SHELLMANN Moritz (1997)	SC-Edelweiss
-------------------------	--------------

## Mittrainierer:

BERGHOFER Lara (2003)
KÖNIG Ben (2003)
LOESER Leopold (2006)
STEINBERG Tim (2007)
SWEGAT Sebastian (2005)

## Podestplatz für Wiener Schule

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Schulen am 20. März 2019 in Schladming (Stmk) konnte die Albertus Magnus Schule aus Wien in der Klasse Oberstufe männlich

den ausgezeichneten dritten Rang hinter Tirol und Salzburg belegen; und das mitten unter all den Schulen aus ganz Österreich und ausgesprochenen Skiregionen. Gratulation!

## Terminvorschau 2019/2020

### Alpin:

21.09.2019	Tag des Sports	Wr. Prater
16.-20.08.2019	Hallentraining (SL)	Landgraf
28.-29.09.2019	Kaderkurs 1	Möllt. Gletscher
12.-15.10.2019	Kaderkurs 2	Kitzsteinhorn
23.-26.11.2019	Kaderkurs 3	Raum Zell am See
14.-15.12.2019	FIS-CIT (2 RSL)	Pass Thurn
16.-17.12.2019	FIS-CIT (2 SL)	Leogang
12.-13.01.2020	FIS-CIT (2 SL), ÖM	Turnau
19.-20.01.2020	FIS-CIT (2 RSL), ÖM	Reiteralm
14.-15.03.2020	FIS-CIT (2x RSL), AL-WC Finale	Dienten
23.02.2020	ÖSV-Kids-Cup (W/NÖ)	Annaberg
04.04.2020	ÖSV-Kids-Cup Finale	Reiteralm
23.-25.01.2020	Österr. Schülertestrennen (RSL, SL, PSL)	Stmk
27.01.-01.02.2020	Österr. Jugend-Meistersch. (SL, RSL, AC, SG)	Tirol
04.-06.03.2020	Österr. Schülermeisterschaften (SG, SL, RSL)	OÖ
14.-15.03.2020	ÖSV Kids-Spring-Festival (SL, RSL)	Kärnten
24.-30.03.2020	Österr. Allg. Meistersch. (SL, RSL, AC, SG, DH)	Kärnten
15.-16.02.2020	Wr. Allgem. Meisterschaften	Gaal
22.-23.02.2020	Wr. Schüler-/Jugendmeisterschaften	Turnau
<b>Snowboard:</b>		
27.11.2019	Österr. Meisterschaften SBX (allg. Kl.)	Pitztal
01.03.2020	Österr. Meisterschaften SBX (Jun./Jug.)	Reiteralm
22.03.2020	Österr. MS HP (allg. Kl./Jug./Jun./Sch.)	Kühtai
28.-29.03.2020	Österr. Meistersch. PSL/PGS (allg. Kl./Schü)	Lachtal
04.-05.04.2020	Österr. MS SS/BA (allg. Kl./Jug./Jun./Sch.)	Kitzsteinhorn
18.4.2020	Österr. Meisterschaften SBX (Schüler)	Pitztal
<b>Ski Cross:</b>		
23.11.2019	Österr. Meisterschaften SX	Pitztal
<b>Telemark:</b>		
07.03.2020	Österr. Meistersch. Sprint Classic	Hochkar
<b>Langlauf:</b>		
14.12.2019	ÖM, Sprint CL (aK/Jun.)	Seefeld
30.01.2020	ÖM Sprint/Alternativ FT (Jug./Sch.)	Saalfelden
01.-02.02.2020	ÖM Einzel FT/Staffel FT (Jug./Schü)	Saalfelden
22.-23.02.2020	ÖM Einzel CT/Verfolgung FT 5/10 (aK/Jun./Jug./Sch.)	tbd
28.-29.02.2020	ÖM Massenstart FT 7,5-30km/Vereinsstaffel	tbd

# Der **WSV** dankt seinen Partnern



**Raiffeisenlandesbank  
Niederösterreich-Wien** 

